



1. Mitteldeutsches Ingenieurforum setzt Zeichen für die Zukunft der Region



Mit dem 1. Mitteldeutschen Ingenieurforum haben die Ingenieurkammern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen eindeutige Zeichen für die Zukunft der Region gesetzt – und sie haben einen herausragenden Beitrag zur besseren öffentlichen Wahrnehmung der Ingenieure und ihrer Verantwortung für die Gesellschaft und die wirtschaftliche Entwicklung geleistet.

Zum ersten Mal seit Gründung der drei Ingenieurkammern diskutierten mitteldeutsche Ingenieure auf einer gemeinsamen Veranstaltung mit hochrangigen Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft sowie Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik. Im Fokus der Podiumsdiskussion, standen Themen wie „Vision 2020 für Mitteldeutschland“, „Raumordnung und transeuropäische Netze“, „Deregulierung und Harmonisierung“, „Ingenieure und Innovation“ sowie „Bildung und Ingenieurwachstum“.

Die Gästeliste war mit ca. 100 Partnern der Ingenieure so lang wie noch nie – darunter Präsidenten und Vertreter unserer ausländischen Partnerkammern, Präsidenten der Landesdirektionen und Hochschulrektoren, Kammerpräsidenten und Vertreter von Ingenieurverbänden, Geschäftsführer von Unternehmen und Amtsleiter von Landes- und Kommunalverwaltungen.

Das 1. Mitteldeutsche Ingenieurforum stand unter der Schirmherrschaft des Sächsischen Ministerpräsidenten Dipl.-Ing. Stanislaw Tillich. Die Grußbotschaft der Staatsregierung überbrachte Dr.-Ing. Albrecht Bottolo, Sächsischer Innenminister. Dazu zählte insbesondere die Schaffung von Rahmenbedingungen für Innovation, Bildung und Ingenieurwachstum. Sein Plädoyer für eine HOAI, die in die Zeit passt, und für Vereinfachungen bei der Vergabe freiberuflicher Ingenieur- und Architektenleistungen fand ungeteilte Zustimmung.

Die Zukunftsthemen für die Region hatte zuvor Präsident Dr.-Ing. Arne Kolbmüller in seinem Begrüßungsstatement mit den Buchstaben G für Globalisierung, M für Mitteldeutschland und V für Vergabe umrissen. Am Ende seines Vortrages überreichte er Staatsminister Dr. Buttolo das erste Exemplar des Vergabeleitfadens der Ingenieurkammer Sachsen. Lesen Sie dazu unseren Bericht auf Seite 2.

In der Podiumsdiskussion, die der Chefredakteur des mdr Wolfgang Kenntemich moderierte, entspann sich ein hochinteressanter Dialog, der die Facetten der o. g. Themen aus den unterschiedlichen Blickfeldern von Bund, Land, Wirtschaft, Wissenschaft und freiberuflichen Ingenieuren aufzeigte.

Innovative Ingenieurthemen standen anschließend auf dem Programm der drei Fachsektionen.

Einen zusammenfassenden Bericht zum 1. Mitteldeutschen Ingenieurforum finden Sie auch im Hauptheft ab Seite 38. Informationen zur Pressekonferenz lesen Sie auf Seite 3. Die Ingenieurkammer Sachsen erstellt außerdem wie gewohnt eine Dokumentation zur Veranstaltung.

Unser Ziel ist, das Ingenieurforum fest als Plattform für mitteldeutsche Ingenieurkompetenz zu etablieren. Die erste Veranstaltung hat dafür Maßstäbe gesetzt.

Start für Bundesbauvorlageverzeichnis	Seite 2
Vergabeleitfaden an Staatsminister Dr. Buttolo übergeben	Seite 2
Pressekonferenz zum 1. Mitteldeutschen Ingenieurforum	Seite 3
Neuaufgabe der „Ingenieurschilder“	Seite 3
Fachexkursion Dubai	Seite 3
ingrecht ingintern	Seite 4
Veranstaltungen Seminare Tagungen	Seite 5/6

Start für Bundesbauvorlageverzeichnis – Ingenieure nehmen Deregulierung selbst in die Hand

Auf Initiative der Baukammer Berlin und der Ingenieurkammer Sachsen wurden jetzt die Voraussetzungen für ein bundesweites Verzeichnis der bei den Ingenieurkammern Deutschlands listengeführten bauvorlageberechtigten Ingenieure geschaffen.

Die in den 16 Bundesländern unterschiedlich formulierten Anforderungen an die Bauvorlageberechtigung führen zu erheblichen Behinderungen in der Berufsausübung der planenden Ingenieure. Ziel ist deshalb, dass alle in das Bundesbauvorlageverzeichnis eingetragenen natürlichen Personen ohne weitere Prüfung und Gebührenerhebung in die gemäß Bauordnungsrecht geführten Länder-Listen der Bauvorlageberechtigten eingetragen werden. Sie können dann uneingeschränkt bundesländerübergreifend tätig werden. Die Ingenieurkammern leisten damit auch einen wesentlichen Beitrag gegen die Gefahr einer drohenden Inländer-Diskriminierung.

Anlässlich des 1. Mitteldeutschen Ingenieurforums am 6. November 2008 haben die Präsidenten der Ingenieurkammern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie der Baukammer Berlin die entsprechende Vereinbarung unterzeichnet und in Kraft gesetzt. Das Ziel, unseren Mitgliedern eine deutschlandweite freizügige Berufsausübung zu ermöglichen, wird jedoch nur erreicht, wenn alle Länderkammern der Vereinbarung beitreten werden. Das Bundesbauvorlageverzeichnis war deshalb auch wichtiges Gesprächsthema der Bundesingenieurkammerversammlung, die am 7. November 2008 zum ersten Mal in Dresden tagte.

Weitere Informationen, die Vereinbarung, die Zugangsvoraussetzungen und den Antrag finden Sie unter www.ing-sn.de/fachlisten.

Leitfaden für die Vergabe freiberuflicher Ingenieur- und Architektenleistungen an Staatsminister Dr.-Ing. Albrecht Buttolo übergeben



Das 1. Mitteldeutsche Ingenieurforum war auch das öffentliche Podium für die Übergabe des ersten Exemplars unseres „Leitfadens für die Vergabe freiberuflicher Ingenieur- und Architektenleistungen“ an den Sächsischen Staatsminister des Innern Dr.-Ing. Albrecht Buttolo.

Präsident Dr.-Ing. Arne Kolbmüller überreichte den USB-Stick „Sachsen . Land der Ingenieure“ mit den Worten: „Bitte unterstützen Sie uns dabei, den Prozess der Vertrauensbildung wieder zu stärken und Kompetenz als Entscheidungskriterium voranzustellen. Denn die Qualität der zu erwartenden Leistung sowie Rechtssicherheit und Transparenz sind bei der Vergabe freiberuflicher Ingenieur- und Architektenleistungen die entscheidenden Kriterien.“

Der Staatsminister erklärte ausdrücklich, dass er die Zielstellung des Leitfadens – vereinfachte Vergabeverfahren bei Erhaltung der Vergabetransparenz – unterstützen wird.

Aktuelle Situation

Die Vergabe öffentlicher Aufträge muss mit möglichst geringem Kostenaufwand aber hoher Rechtssicherheit und Transparenz durchgeführt werden. In der täglichen Praxis überwiegen jedoch zunehmend öffentliche gegenüber beschränkten Ausschreibungen und überzogen formalistische Verfahren – sowohl oberhalb als auch unterhalb des geltenden EU-Schwellenwerts. Allzu oft wird der umfangreiche Anforderungskatalog kritiklos aus der VOF übernommen, obwohl diese nur beispielhaft aufzählt, was möglich – deshalb aber nicht zwangsläufig sinnvoll ist. Die Folgen sind fatal. Der Aufwand

bei Bewerbern (Präsentation, Angebotserstellung, Vergabegespräche) und Vergabestellen (Auswertung, Prüfung, Entscheidung) ist insgesamt oft gleich oder sogar höher als das zu vergebende Honorar. Sächsisches Geld wird damit nicht optimal für die Wertschöpfung in der Region genutzt. Bei öffentlichen Ausschreibungen kann die Kompetenz sächsischer Unternehmen nicht bevorzugt genutzt werden, obwohl gerade das Ziel sächsischer Vergabestellen sein sollte.

Der massive Preiswettbewerb führt nicht zu den besten Ideen und Leistungen sondern zur Unterschreitung der gesetzlichen Mindesthonorare der HOAI und damit wegen der Anfechtbarkeit der Verträge zu Rechtsunsicherheit. Diese Risiken kosten unnötig Zeit, Geld und Fördermittel – und sie schaden dem sächsischen Mittelstand sowie der sächsischen Wirtschaft insgesamt!

Praxishilfe - Leitfaden mit Handlungsempfehlungen für öffentliche Auftraggeber und Ingenieure

Vor diesem Hintergrund hat die Ingenieurkammer Sachsen den Vergabeleitfaden als praxisorientierte Arbeitshilfe für Ingenieure, Architekten und öffentliche Auftraggeber entwickelt. Grundlage ist der aktuelle VOF-Vergabeleitfaden des SMF vom 1. Februar 2007, der insbesondere um Aspekte der Vergabe unterhalb des EU-Schwellenwerts von derzeit 206.000 EUR ergänzt wurde.

Er stellt damit klar, wann VOF-Verfahren zwingend durchgeführt werden müssen und wie sie rechtssicher und effizient ausgestaltet werden, um aufwändige formelle Verfahren zu vermeiden. Außerdem wird erläutert, unter welchen Voraussetzungen eine freihändige Vergabe möglich ist. Der Leitfaden enthält zudem eine umfangreiche Sammlung hilfreicher Vorlagen für die rechtssichere Dokumentation der Vergabeverfahren.

Download: www.ing-sn.de/ingservice

Die Ingenieurkammer Sachsen berät Auftragnehmer und Auftraggeber bei der Anwendung des Leitfadens sowie bei der Durchführung effizienter und rechtssicherer Vergabeverfahren. Rufen Sie uns an: 0351 43833-60!

Ingenieure setzen auf Chancen in Mitteldeutschland!

In der Pressekonferenz zum 1. Mitteldeutschen Ingenieurforum bekannten sich die Präsidenten der Ingenieurkammern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen klar zu Mitteldeutschland und dem großen Potential dieser wirtschafts- und wettbewerbsstarken Region in der Mitte Europas.

„Vision 2020“ – Zukunft für Mitteldeutschland

Dr.-Ing. Arne Kolbmüller, Präsident der Ingenieurkammer Sachsen, forderte eine „Vision 2020“ für die Zukunft Mitteldeutschlands, die Perspektive und Orientierung für Bürger, Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung bietet. Statt Stückwerk sei ein langfristiges Handlungskonzept aus einem Guss notwendig. Dr.-Ing. Kolbmüller begrüßte den für Sachsen angekündigten Masterplan 2020. Wichtige Säule des Konzepts müsse aus seiner Sicht die Einbindung der Region in die transeuropäischen Netze sein, um Mitteldeutschland zum Verkehrsdrehkreuz der europäischen Nord-Süd- und Ost-West-Verbindungen zu entwickeln. Dafür sei der Ausbau der Ostsee-Ägäis-Verbindung Rostock-Berlin-Dresden-Prag-Bratislava/Wien-Budapest-Sofia aber zwingende Voraussetzung.

Deregulierung durch Harmonisierung der Länderbauordnungen

Überregulierung und Bürokratie bremsen die Bauwirtschaft, eine der wichtigsten Branchen in Deutschland. Die mitteldeutschen Ingenieurkammern haben deshalb bereits vor zwei Jahren erfolgreich begonnen, bürokratische Hürden

für ihren Berufsstand abzubauen. Mit der gegenseitigen Anerkennung der Fachlisten wurde das Eintragungsverfahren für qualifizierte Tragwerksplaner/Nachweisberechtigte für Standsicherheit grundlegend vereinfacht, erläuterte Dipl.-Ing. Jörg Herrmann, Präsident der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt. Für eine wirkliche Deregulierung sei nach seiner Einschätzung aber zwingend eine Harmonisierung aller Länderbauordnungen notwendig. Die gerade beschlossene Musterbauordnung wäre dafür eine gute Grundlage gewesen. Leider wurde das Expertenwissen der Ingenieure und Architekten nicht oder nur unzureichend einbezogen, kritisierte Dipl.-Ing. Herrmann.

Dipl.-Ing. – Das Markenzeichen deutscher Ingenieure

Prof. Dr.-Ing. habil. Hans-Ulrich Mönning, Präsident der Ingenieurkammer Thüringen machte noch einmal deutlich, dass der Dipl.-Ing. ein weltweit anerkanntes Qualitätssiegel für hervorragende deutsche Ingenieurleistungen sei. Mit dem Bologna-Prozess und der Einführung von Bachelor und Master werde er verschwinden. Die deutsche Wirtschaft kann es sich aber nicht leisten, auf dieses Markenzeichen und damit einen Vorsprung im globalen Wettbewerb zu verzichten, warnte Prof. Mönning. Der Dipl.-Ing. müsse deshalb weiterhin als Abschluss eines Ingenieurstudiums neben Bachelor und Master vergeben werden. Unsere Vision 2020 schließt Mitteldeutschland als deutsche Ingenieurschmiede ein!

Bestnoten für Fachexkursion der Ingenieurkammer Sachsen nach Dubai



Dubai – auch nach der Finanzkrise eine Wirtschaftsregion der Superlative. Davon konnten sich die 35 Teilnehmer der Fachexkursion überzeugen. Maßgeblichen Anteil am Erfolg hatten zwei junge deutsche Architekten, Hannes Werner (re.) und Dominic Wanders (li.) – Mitinhaber des Architekturbüros ticket_dXb mit Sitz in Dubai. In zwei Tagen, gefüllt mit Besichtigungen der wichtigsten Stadtteile und Baustellen, Vorträgen und Treffen weiterer Partner, so dem Vertreter der Deutschen Handelskammer in Dubai, haben sie vor Ort tiefe und spannende Einblicke gegeben.

Neuaufgabe der „Ingenieurschilder“

Langjährigen Kammermitgliedern ist unser „Ingenieurschild“ bereits seit 2004 bekannt. Mehr als 400 Mitglieder in allen Regionen Sachsens signalisieren bisher mit ihrem persönlichen Schild: Hier arbeiten Ingenieure, die freiwillig verbraucherorientierten berufsständischen Grundsätzen folgen und ihren Auftraggebern unabhängige Beratung, Planung und Bauüberwachung bieten.

Nachdem die erste Charge der Schilder die zugesagte Qualität insbesondere im Außenbereich nicht erfüllt hat, haben wir die Schilder eines neuen Herstellers getestet. Das nunmehr wetterfeste Schild in den Abmessungen 148 x 210 mm (A5 Hochformat) besteht aus gebürstetem Aluminium. Das Logo der Ingenieurkammer Sachsen und die Schriftzüge sind gefräst und grün bzw. schwarz ausgelegt. Für die Befestigung auf Schildertafeln oder glattem Untergrund werden Klebestreifen mitgeliefert. Alternativ kann das Schild mit Silikonkleber oder bei Bestellung mit vier Löchern mit entsprechenden Schrauben befestigt werden.

Um dem unterschiedlichen Status unserer Mitglieder und ggf. der Firmierung des Unternehmens gerecht zu werden, bieten wir Ihnen vier Gestaltungsvarianten an:

Variante A Dr. Mario Mustermann
Beratender Ingenieur
oder Prof. Tina Testperson
Beratende Ingenieurin

Variante B Beratende Ingenieure

Variante C Dr. Mario Mustermann
Ingenieur
oder Prof. Tina Testperson
Ingenieurin

Variante D Ingenieure

Die Varianten B und D werden ohne Namen hergestellt.

Die Ingenieurschilder können zum Einzelpreis von **61,50 Euro einschließlich Verpackung und Versand** bestellt werden. Das Formular finden Sie im Internet unter www.ing-sn.de/ingservice/ingschilder. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Zum Schluss ein Wort in eigener Sache: **Die nachhaltige Wirkung in der Öffentlichkeit bestimmen Sie mit.**

Wir gratulieren & wünschen unseren Jubilaren im **Dezember 2008** alles Gute!

- zum 79. Geburtstag** Herr Dipl.-Ing. (FH) Herbert **Fink**, Markneukirchen
- zum 74. Geburtstag** Herr Dipl.-Ing. Manfred **König**, Kamenz
- zum 73. Geburtstag** Herr Dipl.-Ing. Horst **Gerstner**, Dresden
Herr Dipl.-Ing. (FH) Christian **Neumann**, Bertsdorf-Hörnitz
Herr Dipl.-Ing. Siegfried **Prätzel**, Leipzig
Herr Dipl.-Ing. Siegfried **Singer**, Dresden
Herr Prof. Dr.-Ing. Herbert **Voigtländer**, Roßwein
- zum 72. Geburtstag** Herr Dipl.-Ing. Günter **Brenner**, Kirchberg / OT Cunersdorf
Herr Dipl.-Ing. Friedrich **Winkelmann**, Plauen
Herr Dipl.-Ing. Günter **Zeuner**, Plauen
- zum 71. Geburtstag** Herr Dipl.-Ing. Eberhard **Mattivi**, Schönheide
Herr Ing. Rudolf **Meyer**, Porsdorf
- zum 70. Geburtstag** Herr Ing. Benno **Busch**, Radibor
Herr Dipl.-Ing. (FH) Dieter F. **Engel**, Monsheim
Herr Dipl.-Ing. (FH) Peter **Hauf**, Moritzburg
Herr Ing. Siegfried **Heinicke**, Leipzig
Herr Dipl.-Ing. (FH) Christian **Schmidt**, Strahwalde
- zum 65. Geburtstag** Herr Dipl.-Ing. Wolf-Georg **Hempel**, Chemnitz
- zum 60. Geburtstag** Herr Dipl.-Ing. Wolfram **Dreier**, Kurort Hartha
Herr Dipl.-Ing. (FH) Roland **Hempel**, Wurzen
Herr Dipl.-Ing. Veronika **Kapst**, Markkleeberg
Herr Dipl.-Ing. (FH) Monika **Keßler**, Bernsbach

Eintragungen

Beratende Ingenieure

Herr Dipl.-Ing. Torsten **Knoblauch**, 01099 Dresden (Nr. 12278)
Herr Dr.-Ing. Helmut **Zwirner**, 01257 Dresden (Nr. 12280)

Freiwillige Mitglieder

Herr Dipl.-Ing. Sebastian **Fritzsche**, 04155 Leipzig (Nr. 32880)
Herr Dipl.-Ing. (FH) Udo **Fritzsche**, 08064 Zwickau (Nr. 32907)
Herr Dipl.-Ing. Jochen **Hüller**, 08645 Bad Elster (Nr. 32882)
Herr Dipl.-Ing. (FH) Marcus **Kampe**, 01159 Dresden (Nr. 32886)
Herr Dipl.-Ing. (FH) Rolf **König**, 04849 Bad Düben (Nr. 32905)
Herr Dipl.-Ing. Ulrich-Christian **Rabe**, 04317 Leipzig (Nr. 32892)
Frau Dipl.-Ing. (BA) Annett **Welzer**, 08352 Pöhl (Nr. 32877)

Löschungen

Beratende Ingenieure

Herr Dipl.-Ing. Arnold **Kauk**, 09127 Chemnitz (Nr. 10315)
Herr Dipl.-Ing. Claus **Nowoiski**, 08371 Glauchau (Nr. 11015)

Freiwillige Mitglieder

Herr Ing. Dieter **Schreck**, 09648 Mittweida (Nr. 30751)

Haftung bei falschem Rat zur Abnahme?

Der Schadensersatzanspruch eines Bauherrn wegen entstandener Finanzierungszinsen gegen den Architekten aufgrund eines falschen Rat-schlags zur Abnahme und Schlusszahlung setzt voraus, dass der Schaden wegen der Finanzierungszinsen dann nicht entstanden wäre, wenn der Architekt dem Auftraggeber nicht zur Abnahme geraten hätte.

OLG Dresden, Urteil vom 11.10.2007 – 9 U 1202/06 (libr-online)

Arglisthaftung des Planers

Zwar stellt die fehlende Detailplanung der Befestigung eines Blechdaches für eine Lagerhalle möglicherweise eine Verletzung der Planungspflichten als Architekt und Statiker dar, sie rechtfertigt aber keineswegs den Vorwurf des arglistigen Verschweigens eines wesentlichen Mangels und stellt auch kein Organisationsverschulden im Sinne der BGH-Rechtsprechung dar.

OLG München, Urteil vom 04.03.2008 – 9 U 4539/07 (libr-online)

Aufwandsentschädigung für nicht beauftragte Leistungen

Eine Aufwandsentschädigung dafür, dass eine Beauftragung mit Ingenieurleistungen nicht erfolgt, ist kein Fall der Mindestsatzunterschreitung der HOAI-Mindestsätze.

OLG Dresden, Urteil vom 22.05.2008 – 9 U 2062/05 (libr-online)

Bautenstandsbericht: Schutzwirkung für Dritte?

Verpflichtet sich der vom Veräußerer einer noch zu errichtenden Eigentumswohnung mit der Bauleitung beauftragte Architekt diesem gegenüber zur Erstellung von Bautenstandsberichten, die Grundlage für die von den Erwerbern bei der finanzierenden Bank zu beantragende ratenweise Auszahlung des Erwerbspreises sein sollen, kommt dem Vertrag drittschützende Wirkung zugunsten der Erwerber zu.

BGH, Urteil vom 25.09.2008 – VII ZR 35/07 (libr-online)



Termin/Ort	Thema/Referent	Inhalt	GEBÜHR*
29.01.2009 30.01.2009 Meißen	Workshop Planfeststellung Referententeam	<ul style="list-style-type: none"> - Das Planfeststellungsverfahren - Die Umweltverträglichkeitsprüfung im Planfeststellungsverfahren - Vorbereitung der Planfeststellung und ggf. der Umweltverträglichkeitsprüfung - Das Anhörungsverfahren - Der Planfeststellungsbeschluss - Klageverfahren und vorläufiger Rechtsschutz - Planspiel Erörterungstermin - Praxisbeispiele aus Straßenbau, Wasserbau, Abwasser und Abfall 	
30.01.2009 09:00-16:30 Dresden	Basiskurs „Textilbewehrter Beton“ Prof. Dr.-Ing. Manfred Curbach Wiederholung des Informationsseminars für Ingenieure und Architekten	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen Tragverhalten und Materialkennwerte - Zusammenhang Verbund-Lastabtrag - Grundlagen der textilen Bewehrungsmaterialien - Baustofftechnologische Grundlagen - Prüfung und Qualitätssicherung, potentielle Anwendungen und praktische Beispiele - Simulation und Prognose des Materialverhaltens 	€ 175,00 € 250,00
15.01.2009 13:00-18:00 Dresden	Rechtssicherheit im Schriftwechsel des Bauüberwachers RA Helge Rübartsch	<ul style="list-style-type: none"> - Vertragsverhältnisse am Bau - Wer erklärt was wem gegenüber? - Wichtige Formerfordernisse - Notwendiger Inhalt wichtiger Erklärungen am Bau - Dokumentation von Nachtrags- und Behinderungssachverhalten - Abnahme - FoSiG (Forderungssicherungsgesetz) 	€ 60,00 € 90,00
02.03.2009 bis 06.03.2009 Dresden	Lehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 Abschluss mit Zertifikat Prof. Dr.-Ing. Martin Mertens Dipl.-Ing. Peter Simchen	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtliche und technische Regelungen - Schadensursachen und Schadensanalyse - Unfallverhütung und persönliche Schutzausrüstung - Schadenserfassung mit SIB-Bauwerke - Schadenserfassung am Bauwerk mit Beispielen und Bewertung - Prüfmethode und praktische Übungen 	€ 850,00 € 950,00 u. Vorbehalt
20.03.2009 09:00-17:00 Chemnitz	8. Bautechnik-Forum Chemnitz Referententeam www.bautechnikforum.de	<ul style="list-style-type: none"> - Technische Baubestimmungen - Wärmedämmverbundsysteme – Standsicherheit, Windlast und andere Faktoren nach der neuen DIN 1055 und deren Auswirkungen in der Praxis - Lichtleitender Beton, Textilbeton - Justizzentrum Chemnitz - Ökologische Auswertung eines Gewässers im urbanen Bereich - Integrierte ländliche Entwicklung (ILE) 	€ 70,00
27.03.2009 28.03.2009 Dresden	Lehrgang SIB-Bauwerke für Ingenieure der Bauwerksprüfung Dr.-Ing. Tayssir Dibeh Dipl.-Ing. Jörg Kirschen Lst GmbH	<ul style="list-style-type: none"> - Festlegungen der DIN 1076 - Struktur und Komponenten des Programmsystems - Datentransfer - ASB-Bauwerke, Bauwerksdatenerfassung - Erstellung eines Bauwerksbuches an einem Beispiel - Bauwerksprüfung mit SIB-Bauwerke und Diskussion 	€ 230,00 € 345,00
08.05.2009 09:00-17:30 Leipzig	Sachverständigentag 2009 Referententeam	<ul style="list-style-type: none"> - Historische Pflasterungen - Trockenbau - Restnutzungsdauer bei Sanierungen 	€ 75,00 € 105,00

* siehe unter „Zahlungsbedingungen“



TERMINKALENDER

27.-29.01.2009	terratec und enertec Gebündelte Kompetenz für Umwelt und Energie	Leipzig Messegelände
23.-25.01.2009	KarrieresStart	Messe Dresden
26.02.-01.03.2009	HAUS Dresden mit Fachausstellung ENERGIE	Messe Dresden
20-22.02.2009	Baumesse Chemnitz 2009	Messe Chemnitz

TEILNAHMEBEDINGUNGEN für unsere Veranstaltungen

Anmeldung
Ihre verbindliche Anmeldung erbitten wir schriftlich bis spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn mit dem nachfolgenden Formular oder online unter www.ing-sn.de/veranstaltungen. Spätere Anmeldungen können nur im Ausnahmefall berücksichtigt werden. Die Anmeldebestätigung erfolgt spätestens 2 Tage nach Anmeldeschluss.

Zahlungsbedingungen
Die ermäßigte Teilnahmegebühr gilt für Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen und der Architektenkammer Sachsen sowie deren Mitarbeiter, für Mitarbeiter öffentlicher Auftraggeber und für Mitarbeiter unserer Partner.

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung/Rechnung. Der Überweisungsbeleg ist zu Veranstaltungsbeginn vorzulegen.

Auf schriftlichen Antrag können außerdem folgende Ermäßigungen gewährt werden:

- Arbeitslose bis maximal 50% der Gebühr
- Studenten bei Vorlage der gültigen Semesterbescheinigung 50% bis maximal 100%.

Abmeldung
Eine Stornierung ist bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn (schriftlicher Eingang bei der Freien Akademie der Ingenieure) kostenfrei möglich. Bei späterer Absage oder Nichtteilnahme wird grundsätzlich die volle Gebühr fällig; an die Teilnehmer ausgereichte Unterlagen werden Ihnen per Post zugesandt.

Programmänderungen
Den genauen Veranstaltungsort und die vollständige Anschrift teilen wir Ihnen in der Anmeldebestätigung mit. Wir behalten uns vor, eine Veranstaltung abzusagen aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben (unzureichende Teilnehmerzahl, Erkrankung eines Referenten, höhere Gewalt). In diesem Fall werden Sie schnellstmöglich telefonisch oder per Fax benachrichtigt. Bereits gezahlte Gebühren werden zurückerstattet.

IHRE ANSPRECHPARTNER

Frau Dr.-Ing. Gunhild Nitzsche
0351 43833-67, nitzsche@ing-sn.de

Frau Beatrice Szabadvári
0351 43833-71, post@ing-sn.de

Deutsches IngenieurBlatt
Regionalausgabe Sachsen

Herausgeber
INGENIEURKAMMER SACHSEN
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Annenstraße 10, 01067 Dresden
Tel.: 0351 43833-60
Fax: 0351 43833-80
E-Mail: post@ing-sn.de
Web: www.ing-sn.de

Redaktion: Dr.-Ing. Gunhild Nitzsche
Redaktionsschluss: 25.11.2008

Termine für die nächsten Ausgaben
Redaktionsschluss | Erscheinungstermin

15.01.2009	13.02.2009
13.02.2009	16.03.2009

Bitte senden Sie Ihre Beiträge rechtzeitig per E-Mail: nitzsche@ing-sn.de
per Fax: 0351 43833-80

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle
täglich von 08:00 – 17:00 Uhr

Wir sind Dienstleister für unsere Mitglieder und Partner für Wirtschaft, Wissenschaft und Politik.

Für persönliche Beratung vereinbaren Sie bitte einen Termin mit uns.
Telefon: 0351 43833-60

IHRE VERBINDLICHE ANMELDUNG

für mehrere Teilnehmer und Veranstaltungen bitte kopieren und per Fax oder Post an:

Ingenieurkammer Sachsen
Postfach 50 02 53
01032 Dresden

Fax-Nr.: 0351 43833-80

Seminarthema: _____

Termin: _____ Ort: _____

Name, Vorname des Mitgliedes: _____ Mitglieds-Nr.: _____

Name, Vorname, akad. Grad des Teilnehmers: _____

Rechnungsanschrift: _____

Tel.: _____ Fax: _____ Datum: _____ Unterschrift: _____